

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 08.02.2007	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Tagesordnung: ☐ I ☐ II	Vorlage-Nr. 2007/0099 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: ICE Neubaustrecke Rhein/Main - Rhein/Neckar

Vorlage vom: 07.02.2007

Beschlussvorschlag:

1. Der beiliegende Bericht und das Abstimmungspapier zwischen dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, Technologieregion Darmstadt Rhein-Main-Neckar, Wissenschaftsstadt Darmstadt und Bahn AG zur Neubaustrecke (NBS) Rhein/Main- Rhein/Neckar werden zur Kenntnis genommen.
2. Der Magistrat wird beauftragt, auf Grundlage der Vereinbarung alle notwendigen weiteren Schritte einzuleiten, um die Inhalte vertraglich abzusichern.

Anlagen: Abstimmungspapier zur Neubaustrecke (NBS) Rhein/Main – Rhein/Neckar

Beschluss des Magistrats vom

Gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 12. Oktober 2006 wurde der Magistrat aufgefordert „umgehend einen Bericht zum Sachstand den Planungen und Verhandlungen mit der Deutschen Bahn zum Neubau der ICE-Trasse und Anbindung Darmstadts vorzulegen, sobald neue Erkenntnisse vorliegen.“

Oberbürgermeister Hoffmann hat in Ausführung dieses Beschlusses den Vorstandsvorsitzenden der Bahn AG, Herrn Dr. Hartmut Mehdorn, einen Forderungskatalog von Stadt und Region vorgelegt, der als Grundlage für eine Einigung mit der Bahn AG dienen soll:

- Eine verbindliche Festlegung der Anzahl von ICE-Fernverkehrsverbindungen mit Halt im Darmstädter Hauptbahnhof
- Entlastung des Darmstädter Hauptbahnhofes und der Bahnstrecken durch das Stadtgebiet vom Güterverkehr – Prognose des Güterverkehrs und Verteilung auf die Nord-Süd-Strecken im Main-Neckar-Korridor
- Betriebskonzept und Leistungsfähigkeitsnachweis für die über den Hauptbahnhof geführte neue Trasse
- Einzelheiten der Trassierung für die von Ihnen vorgeschlagene Lösung im Raum Darmstadt
- Verbindliche Aussage zur Finanzierung einer Kompromisslösung
- Qualitative und quantitative Aufwertung des schienenengebundenen Regionalverkehrs über die Neubautrasse (vor allem im Hinblick auf die Verbindung zum Flughafenbahnhof Frankfurt/Rhein-Main)

Auf Einladung von Bahnchef Mehdorn fand am 29. Januar 2007 ein Spitzengespräch unter Beteiligung des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, Vertretern der Landkreise der Region sowie Darmstadts Oberbürgermeister Hoffmann und Stadtrat Wenzel in Frankfurt statt.

Am 2. Februar 2007 wurde im Rahmen einer gemeinsamen Pressekonferenz unter Beteiligung von Bahnchef Mehdorn, dem Hessischen Minister für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, Herr Alois Riehl, dem Landrat des Landkreises Darmstadt-Dieburg, Herr Alfred Jakoubek, dem Landrat des Landkreises Bergstrasse, Herr Matthias Wilkes, dem 1. Kreisbeigeordneten des Kreises Groß-Gerau, Herr Thomas Will sowie Oberbürgermeister Walter Hoffmann ein Verhandlungsergebnis vorgestellt, das in einem Abstimmungspapier zur Neubaustrecke (NBS) Rhein/Main – Rhein/Neckar (Stand 01.02.2007) zusammengeführt wurde.

Die Partner haben sich darauf verständigt, die Inhalte dieses Abstimmungspapiers durch jeweilige Gremienbeschlüsse abzusichern.

Nach Zustimmung der zuständigen Gremien der an der Abstimmung Beteiligten soll das Verhandlungsergebnis mit der Bahn AG und dem Land Hessen mit Bindungswirkung vereinbart werden.

Eine Planung der Konsenstrasse, vor allem im Stadtgebiet Darmstadts, liegt noch nicht vor.

Die Bahn AG wird daher, wie vereinbart, aufgefordert, die Planungen vorzustellen und zu erläutern.
Ein Termin mit dem Bau- und Planungsausschuss ist dazu zu vereinbaren.

Darmstadt, den 7. Februar 2007

Walter Hoffmann
Oberbürgermeister

Dieter Wenzel
Stadtrat